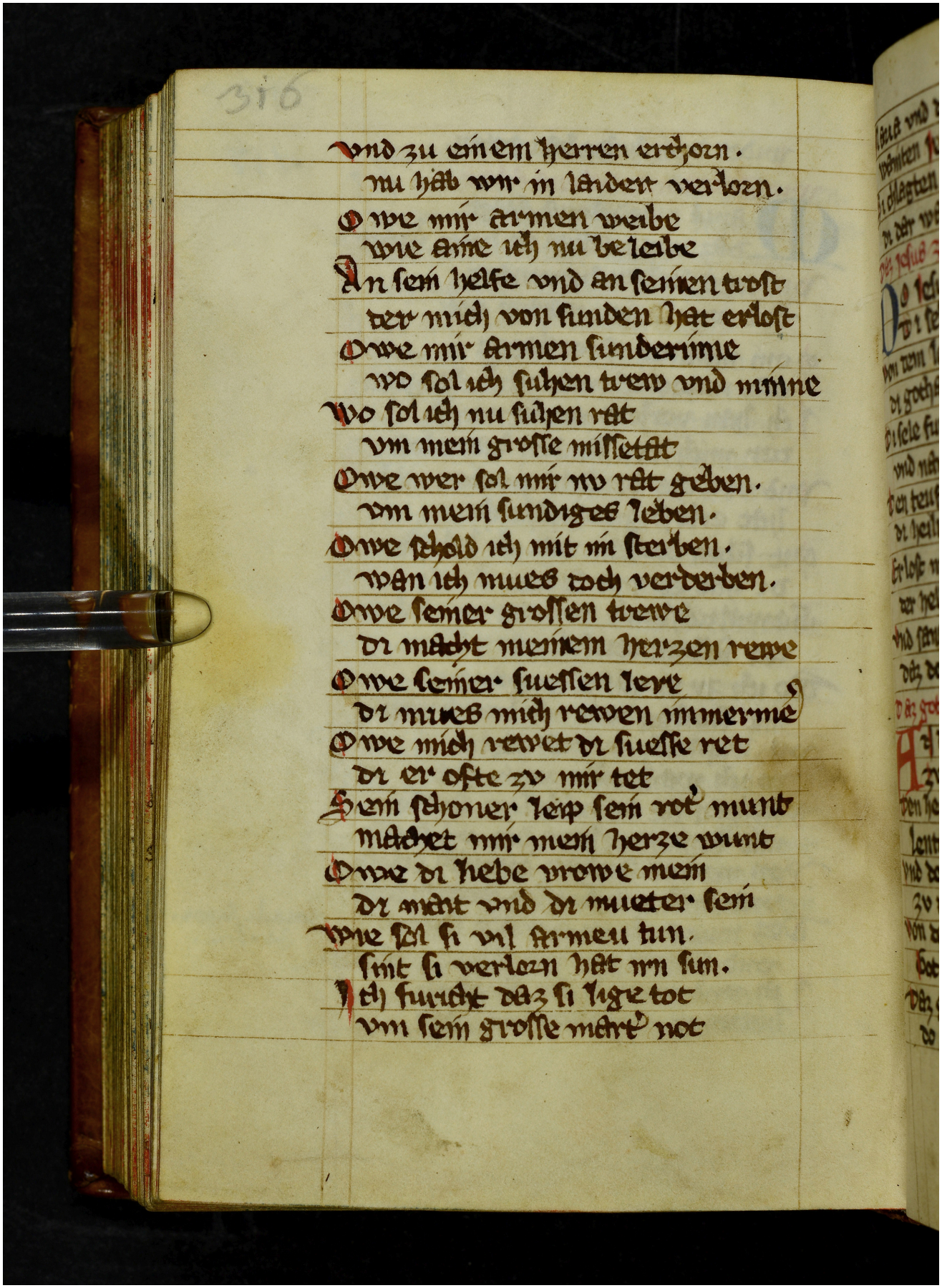
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



316

Vnd zu einem herren erchozn.
nu hab wir in landen verlozn.
O we mir armen weibe
wie kume ich nu beleibe
An sein helfe vnd an seinen trost
der mich von sunden hat erlost
O we mir armen sunderinne
wo sol ich suhen trew vnd minne
Wo sol ich nu suhen rat
vm mein grosse missetat
O we wer sol mir nu rat geben.
vm mein sundiges leben.
O we scholt ich mit im sterben.
wan ich muss doch verderben.
O we seiner grossen trewe
dz macht meinem herzen rewe
O we seiner suessen lere
dz muss mich rewen immerme
O we mich rewet dz suesse ret
dz er ofte zu mir tet
Sein schoner leip sein rot munt
machet mir mein herze wunt
O we dz hebe vrowe mein
dz meint vnd dz mueter sein
Wie sol si vil armen tun.
sint si verlozn hat irn sun.
Ich furcht daz si lige tot
vm sein grosse mert not